

Keskinzade Nazrat Ali Sāmili (so die Aufschrift 1b):
Keskin (verfaßt 1172 H.?).

Anfang: ... بنام ایزد [و] وقدر و رحمان، رحیم و قادر و خلاق یزدان ... (1b)
 (2a) ... چو ده ساله یتیم شدی بو مسکین، بقایه ایردی عثمان ابن کسکین
 بو افتد طفل ایکن لهرانی (sic) معصوم، هوس ایوب پدر مغفور مرحوم ...
 (3a) ... بو مندل اوزرنه تحفم اولدی اتمام (sic)، دیدم منظومه کسکین اکا نام (sic)
 تمام اولدقه چونکم بو رساله، یتیمدی اوغلمز عثمان سه ساله
 ... دگرلی قرجه قاضی کوبیدن، اولور اصلم که خوش گوش ایکنک سن
 مقام اولدی بکاستنطنیه، حماه الله عن کل البلیه ...
 (4a) ... قطعاً یلم در بحر منسرح مطوی مکفوف
 نکری و الله خدای طاقت دکوجدر توان، یاز اوقی التب نوش (!) هدرخی اقرأ بخوان

Schluss: (18b) قطعه در بیان حساب اجد و تاریخ کتاب
 ... هر که خواند نظم من ای کردگار، روز غد حشرش کنی ناچار بار

29 Qit'ā's, enthaltend je eine dreisprachige Wörterliste arabisch - persisch - türkischer Entsprechungen. Sachlich einheitlich ist nur Nr. 27, enthaltend die Zahlwörter. Die übrigen Gedichte sind durch das Metrum verschieden. Der Verfasser scheint Nazrat Ali b. Utman b. Keskin geheißen zu haben, stammte aus Kadiköy und siedelte jedenfalls nach Konstantinopel über, bevor er dieses Schriftchen herausgab (s. die obigen Zitate). Die Ausgabe erfolgte nach dem Verse (18b):
 اوقی تحفم بول حیات جاودان
 im Jahre 1172 H.; in Ziffern steht jedoch vom selben Schreiber die Zahl 1159 darüber, was ich nicht verstehe. Andere Hds. Berlin (Türk. Hds. v. Pertsch) Nr. 74.

Hds. undatiert und ohne Schreibernamen.

18 Bl.; 15 ج.; 23: 13 $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$: 8. Kleines, flüchtiges, dünnes, deutliches Nasta'liq auf dünnem,

weißem Papier. Überschriften und einzelne Verse
rot. Die lexikologischen Wörter sind unter jeder
Zeile mit Nummern rot bezeichnet, und zwar so,
daß die zusammengehörigen, die gleiche Bedeu-
tung aufweisenden dreisprachigen Wörter je
mit der gleichen Nummer versehen sind. Roter
Rahmen und rote Kolumnen. Folgeweiser.
Schmales, sauberes, rotes Lederbändchen mit
Goldrahmen.